

Protokoll der 49. Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums Ingolstadt am Sonntag, dem 19. September 2021 ab 9.00 Uhr im Barocksaal des Stadtmuseums Ingolstadt, auf der Schanz 45, 85049 Ingolstadt

Beginn: 9.05 Uhr

Teilnehmer: Die Anwesenheitsliste hängt als Anhang 1 am Protokoll als Bestandteil an.

TOP 1 Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende Hans Pütz weist vor der Begrüßung auf die zurzeit geltenden Corona Bestimmungen hin. Er begrüßt alle Anwesenden, deren Anmeldung bestätigt wurde und die am Eingang des Museums vom Einlasspersonal auf die Einhaltung der 3 G Regelungen geprüft wurden.

Besonders begrüßt er das Mitglied des Stadtrats Dr. Manfred Schuhmann und den früheren Direktor des Museums, Prof. Dr. Jörn Henning Wolf, der extra aus Kiel mit seiner Frau angereist ist.

Es wird der Verstorbenen gedacht, dazu erheben sich alle Anwesenden.

Sodann eröffnet er die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen form -und fristgerecht erfolgt sind. Es haben sich bis heute Vormittag 23 Mitglieder angemeldet. Es wird festgestellt, dass die Versammlung laut der Satzung beschlussfähig ist.

Anträge von den Mitgliedern gem. § 15 d. Satzung wurden nicht gestellt.

Es wird über den Abstimmungsmodus abgestimmt. Da laut Satzung die einfache Mehrheit der Anwesenden benötigt wird, wird die Akklamation vorgeschlagen.

23 Zustimmungen, keine Enthaltung, keine Ablehnung.
Somit wird die Akklamation als Wahlmodus für alle Abstimmungen festgelegt.

Nächste Frage: Sollen alle Abstimmungen EINZELN durchgeführt werden:
23 Zustimmungen, keine Enthaltung, keine Ablehnung.
Ergebnis: Alle Abstimmungen werden einzeln durchgeführt.

Wer kandidiert als Wahlleiter: Es wird Norbert Gschwendtner vorgeschlagen.
Norbert Gschwendtner nimmt das Amt an.

Der Schwerpunkt der Arbeit in den letzten beiden Jahren lag in der Vorbereitung des Vereinsjubiläums. Es wurde eine Projektgruppe gebildet, deren Vorsitz die Geschäftsführerin Inge Gschwendtner innehatte.
Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei ihr für ihre Arbeit.
Es wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten, teilweise online.
Eine Feier konnte coronabedingt nicht durchgeführt werden, dafür wurde die Festschrift erstellt, die jedem Mitglied zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugesandt wurde.

TOP 2 Bericht der Geschäftsführerin

Die Geschäftsführerin begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich beim 1. Vorsitzenden für die Worterteilung.

In den letzten beiden Jahren durften und mussten wir viel Neues im Umgang mit den Medien lernen. Im Mittelpunkt stand während dieser Zeit die Mitgliederpflege. Diese konnten wir optimieren, indem wir die diversen Listen im Programm „Vereinsmeister“ vereinten. Das System wird von der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt betreut, so dass wir zeitnah und kostengünstig Assistenz anfordern können haben und programm- und sicherheitsmäßig auf dem neuesten Stand sind.

Die Festschrift habe ich mit großem Einsatz gefertigt, unterstützt von Vorstandsmitgliedern, die mir beim richtigen Umgang mit Zitaten geholfen haben und einer strengen Lektorin, die den richtigen Umgang mit der Sprache überwacht hat. Dafür nochmals herzlichen Dank Euch Beiden.

Es war ein ergreifender Moment als ich der Institution „Insel“ in Ingolstadt den Auftrag erteilen konnte, die Festschrift zusammen mit der Einladung zur heutigen Mitgliederversammlung an alle fast 500 Mitglieder zu versenden. Auch Frau Ruisinger und Herr Unterkircher haben viel Lob für das Werk bekommen und die Bemerkung, dass die Bilder und die dazu gehörigen Beschreibungen ja fast einen Museumsbesuch ersetzen könnten, konnte

entkräftet werden mit dem Zusatz, dass das Museum noch viel schönere und interessante Objekte bietet.

Wir haben Ausflüge für die Mitglieder weiter geprüft. So sind wir immer noch mit der Wachszieherei Hipp in Pfaffenhofen im Kontakt. Diese Firma ist bekannt für ihre Votivmodellen und Wachsziehkunst und wir werden nach dem Umbau einen Besuch ins Auge fassen. Es soll kleinen Gruppen von Mitgliedern ein Besuch ermöglicht werden.

Wir konnten die Mitgliederzahl fast konstant halten, wir pendeln immer um die 500. Die Kontakte konnten enger gefasst werden, was mich sehr freut.

Heute begrüße ich unser neuestes Mitglied: Frau Dr. Wolf aus Kiel.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und gebe das Wort zurück.

Herr Pütz erwähnt alle Personen, die Grußworte für die Festschrift verfasst haben und bedankt sich nochmals.

Ebenso erwähnt er, dass der öffentliche Festvortrag, der dieses Jahr vom Altoberbürgermeister Peter Schnell gehalten wird, von der website der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen Medizinhistorischen Museums abrufbar ist (<https://freunde-dmmi.de/>)

Die Überlassung von 80 Festschriften an das Museum wird ebenfalls erwähnt.

TOP 3 Bericht des Schatzmeisters für 2019

Herr Dr. Pacher begrüßt die Mitglieder und verliest den Bericht über den Vermögensstand zum 31.12.2019, der als Anlage 2 und 3 angeheftet ist. Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4 Bericht des Kassenprüfers für 2019

Am 21.11.2020 und am 26.11.2020 haben Andrea Söllner und Hans-Herbert Rochholz eine Prüfung der Buchhaltung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen medizinhistorischen Museums Ingolstadt e.V. durchgeführt. Die Prüfung erfolgte stichprobenartig und umfasste die Zeit vom 1.1.2019 bis 31.12.2019. Sie ergab, dass das Journal ordnungsgemäß geführt wurde und die vorgelegten Bankauszüge und Kassenbelege mit den Eintragungen übereinstimmen. Der Jahresabschluss wurde aus den Konten der Buchhaltung korrekt und ohne Beanstandung erstellt.

TOP 5 Entlastung des Kassenprüfers für 2019

Ein Mitglied stellt den Antrag, den Kassenprüfer, Herrn Rochholz für das Jahr 2019 zu entlasten.

Zustimmung: 23

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis:

Der Kassenprüfer Hans Herbert Rochholz wird für das Jahr 2019 einstimmig entlastet.

TOP 6 Entlastung des Schatzmeisters für 2019

Ein Mitglied stellt den Antrag, den Schatzmeister für das Jahr 2019 zu entlasten.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

Ergebnis:

Der Schatzmeister Dr. Christian Pacher wird für das Jahr 2020 mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 7 Bericht des Schatzmeisters für 2020

Herr Dr. Pacher verliest den Bericht über den Vermögensstand zum 31.12.2020, der als Anlage 4 und 5 angeheftet ist.

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 8 Bericht des Kassenprüfers für 2020

Am 6.3.2021 haben Andrea Söllner und Hans-Herbert Rochholz eine Prüfung der Buchhaltung der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Deutschen medizinhistorischen Museums Ingolstadt e.V. durchgeführt. Die Prüfung erfolgte stichprobenartig und umfasste die Zeit vom 1.1.2020 bis 31.12.2020. Sie ergab, dass das Journal ordnungsgemäß geführt wurde und die vorgelegten Bankauszüge und Kassenbelege mit den Eintragungen übereinstimmen. Der Jahresabschluss wurde aus den Konten der Buchhaltung korrekt und ohne Beanstandung erstellt.

Der Kassenprüfer bedankt sich beim Schatzmeister für seine korrekte, kompetente und kollegiale Arbeit während der gemeinsamen Jahre.

TOP 9 Entlastung des Kassenprüfers für das Jahr 2020

Ein Mitglied stellt den Antrag, den Kassenprüfer für das Jahr 2020 zu entlasten.

Zustimmung: 23

Ablehnung: 0

Enthaltung: 0

Ergebnis:

Der Kassenprüfer Hans Herbert Rochholz wird für das Jahr 2020 einstimmig entlastet.

TOP 10 Entlastung des Schatzmeisters für 2020

Ein Mitglied stellt den Antrag, den Schatzmeister für das Jahr 2020 zu entlasten.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung: 1

Ergebnis:

Der Schatzmeister Dr. Christian Pacher wird für das Jahr 2020 mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 11 Entlastung des Vorstands für 2019

Es wird, abweichend von der Maßnahme der Einzelentlastung, der Antrag gestellt, den gesamten Vorstand für das Jahr 2019 zu entlasten.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus

Hans Pütz, 1. Vorsitzender

Dr. Andreas Sarropoulos, 2. Vorsitzender

Dr. Christian Pacher, Schatzmeister

Inge Gschwendtner, Geschäftsführerin

Ein Mitglied stellt den Antrag, den oben genannten Vorstand für das Jahr 2019 zu entlasten.

Zustimmung: 19

Ablehnung: 0

Enthaltung: 4

Ergebnis:

Der oben genannte Vorstand wird für das Jahr 2019 mit 4 Enthaltungen entlastet.

TOP 12 Entlastung des gesamten Vorstands für das Jahr 2020

Es wird, abweichend von der Maßnahme der Einzelentlastung, der Antrag gestellt, den gesamten Vorstand für das Jahr 2020 zu entlasten.

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus

Hans Pütz, 1. Vorsitzender

Dr. Andreas Sarropoulos, 2. Vorsitzender

Dr. Christian Pacher, Schatzmeister

Inge Gschwendtner, Geschäftsführerin

Ein Mitglied stellt den Antrag, den oben genannten Vorstand für das Jahr 2020 zu entlasten.

Zustimmung: 19

Ablehnung: 0

Enthaltung: 4

Ergebnis:

Der oben genannte Vorstand wird für das Jahr 2020 mit 4 Enthaltungen entlastet.

TOP 13 Neuwahl des Vorstands

1. Wahlgang:

Zur Wahl des 1. Vorstands stellt sich zur Verfügung: Hans Pütz

Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung 1

Der 1. Vorsitzende Hans Pütz wird mit einer Enthaltung in seinem Amt wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

2. Wahlgang

Zur Wahl des 2. Vorstands stellt sich zur Verfügung: Dr. Andreas Sarropoulos
Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung 1

Der 2. Vorsitzende Dr. Andreas Sarropoulos wird mit einer Enthaltung in seinem Amt wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

3. Wahlgang

Zur Wahl der Geschäftsführerin stellt sich zur Verfügung: Inge Gschwendtner
Es stellen sich keine weiteren Kandidaten zur Verfügung.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung 1

Die Geschäftsführerin wird mit einer Enthaltung in ihrem Amt wiedergewählt.
Sie nimmt die Wahl dankend an.

Der 1. Vorsitzende gratuliert, bedankt sich für die geleistete Arbeit und überreicht einen Blumenstrauß.

4. Wahlgang

Zur Wahl des Schatzmeisters stellt sich als einzige Kandidatin zur Verfügung:
Frau Silke Schmidt. Sie stellt sich mit persönlichen Worten der Versammlung vor. Frau Schmidt wird von ihrem Vorgänger empfohlen.

Zustimmung: 22

Ablehnung: 0

Enthaltung 1

Ergebnis: Frau Silke Schmidt wird mit einer Enthaltung als Schatzmeisterin gewählt und gehört somit ab heute dem Vorstand an. Sie nimmt die Wahl an. Der 1. Vorsitzende gratuliert und übergibt einen Blumenstrauß. Frau Schmidt führt die Geschäfte als bestimmte Schatzmeisterin schon seit dem 1. Januar 2021.

TOP 14 Wahl der gewählten Mitglieder des Kuratoriums

Die gewählten Mitglieder Prof. Dr. Dr. Klaus Bergdolt und Dorothee von Oertzen stellen sich nicht mehr zur Neuwahl.

Prof. Hartmann hat auf das ausdrückliche Schreiben der Geschäftsführerin nicht geantwortet, sein Verhalten ist als Verzicht auf eine Wahl zu werten. Das Schreiben liegt als Anlage 6 an.

Zur Neuwahl stellen sich die bisherigen Mitglieder Prof. Dr. Wolf, Dr. Martin Reissig, Prof. Dr. Marion Ruisinger und Dr. Dr. Heiner Meininghaus.

Dr. Dr. Heiner Meininghaus ist an der Teilnahme an der heutigen Sitzung verhindert, hat aber für den Fall seiner Wiederwahl seine Wahlannahme schriftlich zugesagt. Anlage 7.

Es wird die Wahl im Block per Akklamation einstimmig beschlossen.

Zustimmung 20

Ablehnung 0

Enthaltung 3 (Ruisinger, Wolf, Reissig).

Dieses Ergebnis steht nach Berichtigung fest, denn Dr. Reissig hat aus Versehen bei Ablehnung sein Handzeichen gegeben, er zieht dieses Handzeichen zurück und will sein Handzeichen als Enthaltung gewertet wissen.

Herr Dr. Pacher wird vorgeschlagen, als gewähltes Mitglied in das Kuratorium aufgenommen zu werden. Er möchte nach seiner Tätigkeit als Schatzmeister diesen Wechsel vollziehen.

Abstimmung:

Zustimmung 22

Ablehnung 0

Enthaltung 1

Dr. Pacher wird mit einer Enthaltung als neues Mitglied in das Kuratorium gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 15 Neuwahl des Kassenprüfers

Herr Hans Herbert Rochholz stellt sich zur Wiederwahl zur Verfügung.

Zustimmung 22

Ablehnung 0

Enthaltung 1

Herr Hans Herbert Rochholz wird mit einer Enthaltung zum Kassenprüfer gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 16 Neuwahl des 2. Kassenprüfers

Frau Brigitte Enzinger stellt sich zur Wahl als zweite Kassenprüferin zur Verfügung. Sie stellt sich vor der Versammlung vor.

Zustimmung 22

Ablehnung 0

Enthaltung 1

Frau Enzinger wird mit einer Enthaltung zur Kassenprüferin gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 17 Neuwahl der stellvertretenden Kassenprüfer

Der Wahlleiter weist auf die schwierige personelle Situation hin, für einen Posten jemanden zu finden und regt eine Satzungsänderung an, dass nur noch eine stellvertretende Kassenprüferin gewählt werden soll. Darüber müsste abgestimmt werden. Herr Dr. Schuhmann wendet ein, dass eine Satzungsänderung in der Einladung angekündigt werden muss.

Frau Söllner steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Frau Philipp steht für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Frau Ruisinger stellt sich als weitere stellvertretende Kassenprüferin zur Wahl.

Es wird eine en bloc Wahl für die beiden stellvertretenden Kassenprüfer einstimmig beschlossen und beide stellvertretenden Kassenprüferinnen zusammen einstimmig gewählt.

Frau Ruisinger nimmt die Wahl an.

Frau Philipp hat die Wahlannahme schriftlich zugesagt, das Schreiben ist als Anlage 7 beigefügt.

Der 1. Vorsitzende schlägt vor, den seit 21 Jahren unveränderten Mitgliedsbeitrag von 30,00 € auf 40,00 € im Jahr 22 und auf 50,00 € im Jahr 23 zu erhöhen.

Der Beitrag wird nur für natürliche Personen erhöht, die Beiträge für Firmen und Gesellschaften bleiben unberührt.

Zur Begründung führt er aus, dass die Anschaffungskosten für Museumsobjekte steigen, dabei aber eine unverändert großzügige Unterstützung für das Museum gewährleistet sein muss, auch schon seitens des Gesellschaftszweckes, der sich aus der Satzung ergibt.

Ein steuerlicher Aspekt ist zu beachten: Pro Mitglied darf in einem Jahr kein höherer Betrag ausgegeben werden als der Mitgliedsbeitrag ist. Das schlägt sich auch auf die Höhe der Bewirtungskosten während des „Jahrestags“ und des Neujahrsempfangs nieder.

Antrag des 1. Vorsitzenden auf Abstimmung:

Zustimmung 20

Enthaltung 3

Ablehnung 0

Somit ist beschlossen, dass der Beitrag für die Förderergesellschaft ab 2023 pro Person auf 40,00 € steigt und ab 2024 auf 50,00 € per anno.

TOP 18 Bericht der Museumsdirektorin

Frau Ruisinger gibt den Bericht für 2019 und 2020 ab.

Am 1.9.2019 wurde ein Forschungsprojekt der DSG über das Schneidhaus der Fugger in Augsburg bewilligt. Das war ein chirurgisches Spezialkrankenhaus des 16. und 17. Jahrhunderts. Dank an die Förderergesellschaft für die Unterstützung beim Kauf des Manuskripts. Das Projekt wurde mit 400.000,00 € unterstützt. Der Ankauf des Manuskripts war deutlich unter 10.000,00 €. Das Projekt ist auf drei Jahre angelegt und erste Ergebnisse werden dieser Tage in Augsburg bei der großen Fuggertagung vorgestellt.

Im Oktober wurde die Ausstellung „Scheintot“ eröffnet und im November tagte der Verein für Sozialgeschichte zum ersten Mal in Deutschland im Haus. Auch diese Veranstaltung wurde von der Fördergesellschaft tatkräftig unterstützt.

In 2020 dominierte die Fertigstellung der neuen Dauerausstellung, die nach 5 Jahren Arbeit erfolgte. 10 Jahre dauerte die komplette Sanierung des Hauses mit dem Neubau. An dieser Stelle Dank an die Stadtbaurätin, Frau Presslein-Lehle, die heute unter uns ist.

Die Dauerausstellung wurde am 25. Oktober im Corona-lockdown modus im Rudolf-Koller-Saal eröffnet. Die Eröffnungsveranstaltung ist auf dem youtube Kanal des Museums einsehbar. Auch hier ein Dank für die Fördergesellschaft für die Finanzierung einer Medienstation über die Wundversorgung und die Darstellung eines Wundmustertuchs.

Der neue Anatomiesaal wird vorgestellt, inklusive der Beleuchtung des Deckenfrescos, des Heizungskonzepts. Insbesondere wird auf die

Neugestaltung eingegangen, die auf den Charakter der ursprünglichen Bedeutung des Anatomiesaals als Hörsaal eingeht.

Im Gartensaal geht es um die „starken Dinge“ und die lockere Bestuhlung. Im Gartensaal sollen wieder Veranstaltungen, wie auch Ausstellungseröffnungen stattfinden. Er ist wieder der größte Raum des Hauses.

Es wird Claudia Rühle gedacht, die im November 2020 überraschend gestorben ist und die uns allen sehr abgeht. Dank an die Fördergesellschaft für die Schaltung der Traueranzeige für Claudia Rühle.

Ab 1. Oktober wird die Stelle mit einer Mitarbeiterin neu besetzt.

Im Museum als medizinisches Fachmuseum wurde die Corona Pandemie nicht nur als Bedrohung eingestuft, sondern auch als Herausforderung der Seuchengeschichte. Dies geschah mit der Darstellung von Zeichen und Objekten der Seuche, die von Dr. Unterkircher und mir beschrieben wurden.²³ Autorinnen aus drei Ländern haben sich daran beteiligt, das Netzwerk des Museums hat sich wieder bewährt. In der Zeit, in der das Museum geschlossen sein musste, war es online sehr deutlich in allen Medien sichtbar.

Es wurde eine Maskensammlung mit sehr individuellen Geschichten ausgestellt.

Um die Maskentonne der Stadt Ingolstadt wurde von Greta Butuci und Johanna Lessing eine Ausstellung konzipiert, die den Umgang mit der Seuche verdeutlicht hat. Diese Ausstellung fiel dem 2. Lockdown zum Opfer, ist aber auf dem youtube Kanal des Museums einsehbar.

Das Museum hatte fast 300 Tage geschlossen, was für einige Mitarbeiter Kurzarbeit bedeutete, für den Rest war home office angesagt. Einzelne Mitarbeiter konnten in ihren Büros arbeiten.

Die Konditionen der Stadt Ingolstadt waren sehr hilfreich.

Zoom und youtube waren und sind sehr hilfreich.

Es wurden 2 Stellen neu geschaffen: ½ Stelle einer Museumspädagogin und ½ Stelle im Büro mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit und digitale Arbeit.

Die erweiterten digitalen Angebote sind auf der website einsehbar. In Zukunft wird jede Ausstellung auch digital einsehbar sein. Die Einrichtung wurde großzügig von der Sparkasse IN-EI unterstützt, dafür Danke.

Die ZOOM Mittagvisiten sind seit August hybrid.

Die Zusammenarbeit mit den Schulen wird neu eingerichtet, das erste Projekt ist ein Röntgen Workshop mit einer Ingolstädter Physik Lehrerin der VOS/BOS.

Nachdem dafür kein Platz im Haus zur Verfügung steht, wird die Zeit zwischen den Ausstellungen im Sonderausstellungsraum auf jeweils ein Monat ausgedehnt um in dieser Zeit ein Projekt mit einer Schulklasse durchzuführen.

Die Förderergesellschaft hat „Patenschaften“ dafür übernommen. Es werden den Mitgliedern Patenschaften zu je 80,00€ pro Stunde angeboten.

Es wird das Thema Depot angesprochen. Nachdem die Eigentümerin des Gebäudes, in dem sich die Depots der städtischen Museen (Stadtmuseum, DMMI und MKKD) befinden, gestorben ist, muss mit einer Kündigung des Mietvertrags gerechnet werden. Die Stadt arbeitet an einem Konzept für eine befriedigende Lösung.

Frau Ruisinger spricht über die Schwierigkeiten eines Museumsumzugs und spricht den Bedarf an zusätzlichen Fachkräften und Geld an
2023 werden die Grundsteinlegung der Alten Anatomie und 50 Jahre Museumsgründung gefeiert.

Es wurden der erfolgreiche Museumsshop und die derzeit gültigen Corona-Regelung vorgestellt.

Einzelne Fragen aus dem Publikum wurden beantwortet.

TOP 17 Anträge aus der Mitgliederversammlung

Anträge aus der Mitgliederversammlung werden nicht gestellt.

TOP 18 Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende schließt um 10.37 Uhr die Versammlung

.....
Hans Pütz
1.Vorsitzender

.....
Inge Gschwendtner
Geschäftsführerin